

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Elektroplaner/innen planen, berechnen und zeichnen effiziente Stark- und Schwachstromanlagen zur Energienutzung. Sie sind in Planungsbüros hauptsächlich am Computer tätig.

Elektroplaner/innen arbeiten in der Planungsabteilung von Elektroinstallationsfirmen, Elektroingenieurbüros und Elektrizitätswerken. Je nach Betrieb befassen sie sich eher mit der Energieversorgung oder mit der Gebäudetechnik. In der Energieversorgung geht es um die Grobverteilung des Stroms vom Kraftwerk über Schaltanlagen bis zum Verbraucher. In der Gebäudetechnik steht die Feinverteilung und Nutzung des Stroms innerhalb von Wohn-, Büro- und Industriegebäuden im Vordergrund.

Je nach Anstellung beschäftigen sich Elektroplaner/innen mit unterschiedlichen elektrischen Anlagen, etwa mit Wärmeanlagen, Einrichtungen der Telekommunikation, Erschliessungsnetzen für ganze Ortsteile oder mit öffentlichen Beleuchtungsanlagen. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass in Häusern genügend Steckdosen, Fernseh-, Telefon- und Internetanschlüsse am richtigen Ort montiert werden.

Bei der Planung elektrischer Anlagen stützen sich Elektroplaner/innen auf die Pläne der Architekten. Zuerst bestimmen sie die Erschliessungswege: Sie berechnen den Strombedarf und die erforderlichen Leitungen und Sicherungselemente. Ihre Ideen für Installationen skizzieren sie anfangs von Hand. Sobald das Konzept ausgereift ist, erstellen sie die Detailpläne am Computer, ihrem wichtigsten Arbeitsinstrument. Sie verwenden dazu spezielle Computerprogramme (CAD). In die massstabgetreuen Installationspläne, Schaltschrank- und Verdrahtungsschemas tragen sie alle Leitungen, Leitungsarten, Anschlüsse und Anlagen exakt ein. Diese Pläne benötigen Elektroinstallateure dann für die Ausführung auf der Baustelle. Elektroplaner/innen erstellen zudem Unterlagen, die den ausführenden Unternehmen zur Kostenberechnung dienen.

Einfache Anlagen projektieren Elektroplaner/innen selbstständig. Bei komplizierteren Anlagen arbeiten sie eng mit Ingenieurinnen zusammen. Im Arbeitsalltag stehen sie in Kontakt zu weiteren Beteiligten wie Bauherren, Behörden sowie Liefer- und Installationsfirmen.

Der berufliche Alltag von Elektroplanern ist geprägt durch das genaue Einhalten von Normen, Sicherheitsvorschriften und Abgabeterminen. Ihr Hauptarbeitsplatz ist zwar das Planungsbüro, sie sind aber auch auf dem Bau anzutreffen, wo sie Abklärungen für die Planung vornehmen oder die Ausführung der Installation überwachen.

Berufsfeld 15
Planung, Konstruktion**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
27.4.2015 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Ingenieurbüro, einer Elektroinstallationsfirma oder einem Elektrizitätswerk. Die praktische Ausbildung beinhaltet auch ein 6-monatiges Installationspraktikum.

Schulische Bildung

Im 1./2. Lehrjahr 1½ Tage, im
3./4. Lehrjahr 1 Tag pro Woche
an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Lerninhalte

- Bearbeitungstechnik
- Technologische Grundlagen
- Planungsunterlagen und technische Dokumentation
- Elektrische Systemtechnik
- Kommunikationstechnik

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Elektroplaner/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit hohen Anforderungen abgeschlossen
- gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik

In einzelnen Regionen wird zudem das Ablegen eines Eignungstests verlangt.

Anforderungen

- abstrakt-logisches Denken
- technisches Verständnis
- ausgeprägte Fähigkeit, sich Dinge räumlich vorzustellen
- Geduld und Ausdauer
- sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit (Kundenkontakt)
- keine Farbsehstörung (Farben müssen unterschieden werden können)

Weiterbildung

Kurse

Angebote von EIT.swiss, von weiteren Berufsverbänden sowie Fach- und Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

Elektroplaner/innen können eine 2-jährige Grundbildung als Elektroinstallateur/in EFZ, Telematiker/in EFZ machen.

Spezialisierung

Z. B. Elektro-Teamleiter/in mit VSEI-Zertifikat

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: Elektroprojektleiter/in Planung, Elektro-Sicherheitsberater/in, Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit, Telematik-Projektleiter/in

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Elektroplanungsexperte/-expertin, dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin, dipl. Telematiker/in

Höhere Fachschule

Bildungsgänge im Fachbereich Technik, z. B. dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik oder dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik, Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik (Studienrichtung Gebäude-Elektroengineering)

Berufsverhältnisse

Elektroplaner/innen arbeiten in Ingenieurbüros, Elektroinstallationsfirmen und Elektrizitätswerken. Elektronische und technologische Einrichtungen sind für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft unabdingbar. Fachleute der Branche haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen, eine Anstellung zu finden.

Weitere Informationen

EIT.swiss
Limmatstr. 63
8005 Zürich
Telefon: +41 44 444 17 17
www.elektriker.ch

Fachzeitschriften:
"electrorevue"
"Elektrotechnik"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Telematiker/in EFZ	12 / 0.440.53.0
Elektroinstallateur/in EFZ	12 / 0.440.1.0
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	15 / 0.440.79.0
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	15 / 0.440.80.0
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	15 / 0.440.81.0
Kältesystem-Planer/in EFZ	15 / 0.440.21.0